



●●● Der Kreistag - Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss



HESSENS MITTE • WISSEN  
WIRTSCHAFT & KULTUR

Az.: 91 000-212

Gießen, den 18. Juli 2014

Kreisgremien und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Anette Herzberger  
Gebäude F, Raum F208  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen  
Telefon 0641/9390-1829  
anette.herzberger@lkgi.de  
www.lkgi.de

## NIEDERSCHRIFT

### über die 22. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses des Landkreises Gießen am 17. Juli 2014 Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 30. Juni 2014 eingeladen.

Sitzungsbeginn: 16.35 Uhr

Sitzungsende: 17.05 Uhr

#### Es sind anwesend:

##### Ausschussmitglieder

Herr Stefan Bechthold  
Frau Annette Bergen-Krause  
Herr Heinz-Peter Haumann  
Herr Frank Ide  
Herr Matthias Knoche  
Herr Karl Kräter  
Herr Peter Kleiner  
Herr Reinhard Peter  
Frau Anette Henkel  
Herr Erhard Reinl  
Herr Gerónimo Sánchez Miguel  
Herr Karl-Heinz Schäfer

Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordneter  
stv. Ausschussvorsitzender  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter i.V. für Klaus Peter Möller  
Kreistagsabgeordneter i.V. für Matthias Klose  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete i.V. für Peter Pilger  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter

##### beratende Ausschussmitglieder

Herr Reinhard Hamel  
Herr Harald Scherer  
Frau Maria Alves

Kreistagsabgeordneter  
Gruppenvorsitzender  
Kreisausländerbeiratsmitglied

##### Ältestenrat

Herr Karl-Heinz Funck  
Frau Claudia Zecher

Kreistagsvorsitzender  
stv. Kreistagsvorsitzende

Herr Günther Semmler

Fraktionsvorsitzender

#### Kreisausschuss

Frau Anita Schneider

Herr Dirk Oßwald

Frau Dr. Christiane Schmahl

Herr Johann Gottfried Hecker

Herr Dr. Klaus Becker

Frau Silva Lübbers

Landrätin

hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter

hauptamtliche Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)

Kreisbeigeordneter

Kreisbeigeordnete

#### Verwaltung

Herr Thomas Euler

Frau Eva-Maria Jung

Frau Jutta Heieis

Herr Mario Rohrmus

Frau Rosemarie Kray

Herr Klaus Dieter Schmitt

Kreisgremien u. Öffentlichkeitsarbeit

Büroleiterin Dez. II

Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen

Betriebsleiter des Eigenbetriebes „Servicebetrieb  
Landkreis Gießen“

Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“

Schriftführer

#### Gäste

Prof. Dr. Hubert Jung

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Theobald Jung Scherer  
AG

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Herr stv. Ausschussvorsitzender Frank Ide eröffnet die 22. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses. Er begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

Herr Ide teilt mit, dass eine Dringlichkeitsvorlage des Kreisausschusses vom 30. Juni 2014 zur Festlegung eines Termins für die Wahl des Landrats/der Landrätin und einer möglichen Stichwahl (Vorlage 0927/2014) eingereicht wurde.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald begründet die Dringlichkeit und weist darauf hin, dass eine frühere Vorlage deshalb bislang nicht möglich war, weil die Stadtverordnetenversammlung von Gießen erst heute (17. Juli 2014) einen entsprechenden Beschluss für einen Wahltermin der Oberbürgermeisterdirektwahl am 14. Juni 2015 fassen werde, der die Voraussetzung für eine Beschlussfassung des Kreistages bei einem Vorziehen der Landratsdirektwahl ist. Da der Hauptausschuss der Stadt Gießen dem gemeinsamen Wahltermin bereits zugestimmt habe und damit eine Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung erwartet werden könne, stehe der Beratung der heutigen Vorlage im HFR mit Beschlussempfehlung für die Kreistagssitzung am 21.07.2014 nichts im Wege.

Herr stv. Ausschussvorsitzender Ide stellt auf Nachfrage fest, dass niemand der Dringlichkeit widerspricht, und lässt über die Aufnahme der Vorlage 0927/2014 in die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses abstimmen:

**Der Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss beschließt die Aufnahme der Vorlage 0927/2014 (Festlegung eines Termins für die Wahl des Landrats/der Landrätin und einer möglichen Stichwahl; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 30. Juni 2014) in die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig und erfüllt das erforderliche Quorum nach § 32 HKO in Verbindung mit § 58 Absatz 2 HGO).

2.	Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Servicebetriebes Landkreis Gießen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 13. Juni 2014 (Vorlage Nr. 0921/2014)
----	--

Herr Prof. Dr. Jung stellt in einer Präsentation die wesentlichen Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung des Servicebetriebes des Landkreises Gießen vor. Herr Jung stellt abschließend fest, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt habe und somit ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes erteilt werden konnte. Die Präsentation ist als **Anlage** dem Protokoll beigelegt.

Herr Haumann äußert in seinen Ausführungen die grundsätzlichen Bedenken der CDU-Fraktion zur seinerzeitigen Gründung des Eigenbetriebes. Seine Fraktion halte die Rechtsform eines Eigenbetriebes für das Gebäudemanagement gegenüber der in der vergangenen Legislaturperiode begonnenen Privatisierung des Reinigungs- und Hausmeisterdienstes nach wie vor als ungeeignet. Das jetzt vorliegende Rechnungsergebnis 2013 des Eigenbetriebes sei selbstverständlich nur durch die Zuschüsse des Landkreises Gießen entstanden. Ob tatsächlich Kosten eingespart werden konnten, werde nach Ansicht der CDU-Fraktion bezweifelt. In einer privatisierten Rechtsform, die unter der CDU-geführten Koalition begonnen wurde und von der jetzigen Koalition nicht fortgeführt wurde, sei sicherlich in der konsequenten Umsetzung der Privatisierung ein besseres Ergebnis realisierbar gewesen.

Frau Henkel widerspricht den Ausführungen von Herrn Haumann. Sie bewertet das erste vorliegende Ergebnis des Eigenbetriebes als sehr positiv und legt Wert auf die Feststellung, dass schon alleine die geschaffenen Beschäftigungs- und Arbeitsverhältnisse der Reinigungskräfte und Hausmeister die Gründung des Eigenbetriebes rechtfertige.

Auch Herr Knoche widerspricht den Argumenten der CDU-Fraktion und begründet dies mit qualitativen Defiziten in der operativen Umsetzung der Privatisierung des Reinigungs- und Hausmeisterdienstes.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (einstimmig)

3. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013 gem. § 100 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 27. Mai 2014 zur Kenntnisnahme  
(Vorlage Nr. 0915/2014)

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald begründet die Vorlage und erläutert, dass die Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2013 überwiegend bei den gesetzlichen Pflichtleistungen in den Produktbereichen „Soziale Leistungen“ und „Kinder-, Jugend- und Familienhilfen“ entstanden seien.

Es erfolgt keine Aussprache.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

Der Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss nimmt die Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2013 zur Kenntnis.

4. Genehmigung zum Haushalt 2014

Herr stv. Ausschussvorsitzender Ide verweist auf die dem HFR bereitgestellte Haushaltsverfügung des Regierungspräsidiums vom 27.06.2014.

Frau Landrätin Schneider nimmt zu der Personalkostenauflage der Haushaltsverfügung des Regierungspräsidiums Stellung. Sie widerlegt insbesondere die Feststellung in der Haushaltsverfügung, dass die Personalkostendeckelung des Haushaltsjahres 2013 deutlich überschritten worden sei. Frau Schneider erläutert, dass der Landkreis bei den sogenannten beeinflussbaren Personalkosten eine Punktlandung erreicht habe. Das gesamte Personalkostenbudget konnte deswegen nicht eingehalten werden, weil wesentliche höher Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen vorgenommen werden mussten, die mit einer Größenordnung von 1,6 Mio. € nicht beeinflussbar und absehbar waren.

Hinsichtlich der aktuellen Personalkostenauflage zum Haushalt 2014 beabsichtige Frau Landrätin Schneider, mit dem Regierungspräsidium ein Gespräch über die für die Jahre 2012 und 2013 nicht mehr anerkannten pauschalen Anstieg (Flexibilitätspuffer von 1,0 bis 1,5 %) zu führen. Sollte dieser Puffer nicht mehr anerkannt werden, führe die RP-Auflage zu einer Beschränkung der Personalkosten auf insgesamt 96 %; dies käme einem Stellenabbau von 25 Stellen gleich.

- |    |  |
|----|--|
| 5. | Festlegung eines Termins für die Wahl des Landrates/der Landrätin und einer möglichen Stichwahl;<br>hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 30. Juni 2014 (Vorlage Nr. 0927/2014) |
|----|--|

Es erfolgte keine weitere Aussprache mehr.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (einstimmig)

- |    |                           |
|----|---------------------------|
| 6. | Mitteilungen und Anfragen |
|----|---------------------------|

Herr Erster Kreisbeigeordneter Oßwald informiert über die Aufnahme folgender Kassenkredite:

- Kreditbetrag: 25 Mio. €  
Laufzeit 10 Jahre (04.06.2014 bis 04.06.2024)  
Zinssatz: 2,049 % p.a.  
Zuschlag an die Commerzbank AG
- Kreditbetrag: 25 Mio. €  
Laufzeit 5 Jahre (21.07.2014 bis 21.07.2019)  
Zinssatz: 0,869 % p.a.  
Zuschlag an die Sparkasse Gießen

Herr Oßwald erläutert in diesem Zusammenhang, dass mit den beiden Kassenkreditaufnahmen eine Einsparung gegenüber dem Schutzschirmvertrag in Höhe von jährlich 520.000 € bzw. gegenüber der aktuellen Haushalts- und Finanzplanung in Höhe von 395.000 € jährlich verbunden sei.

Frau Landrätin Schneider informiert in Zusammenhang mit dem Antrag einer Zuständigkeitsübertragung für Einzelgenehmigungen auf die Kfz-Zulassungsstelle des Landkreises Gießen (HSK-Maßnahme Nr. 24) über ein Schreiben des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 19.05.2014. Das Ministerium habe darauf hingewiesen, dass bei einer Fallzahl von 1.800/Jahr eine Übernahme dieser Aufgabe ohne zusätzliches Personal nicht möglich sei und angefragt, ob der Antrag auf Änderung der Zuständigkeit weiterhin aufrechterhalten werden soll. Frau Landrätin Schneider habe daraufhin am 10.07.2014 gegenüber dem Ministerium erklärt, dass der Landkreis Gießen diese Aufgabe übernehmen möchte und daher die Änderung der Zuständigkeitsverordnung herbeigeführt werden soll.

**Anlagen:** 1. PPP Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Landkreis Gießen“

*wird noch eingeholt*

Frank Ide  
Stv. Ausschussvorsitzender



Klaus Dieter Schmitt  
Schriftführer

## Bericht zum Jahresabschluss

# Berichterstattung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 des Servicebetriebs des Landkreises Gießen, Gießen

Theobald Jung Scherer AG, WPG, Gießen  
Prof. Dr. Hubert Jung, WP / StB

## Bericht zum Jahresabschluss

- Prüfungsgegenstand
- Jahresabschlussprüfung =  
Ordnungsmäßigkeitsprüfung
- Prüfung nach §§ 316 ff. HGB,
- unter Anwendung der Prüfungsstandards des IDW
  - Buchführung
  - Jahresabschluss
    - Bilanz,
    - Gewinn- und Verlustrechnung
    - Anhang
  - Lagebericht

Theobald Jung Scherer AG, WPG, Gießen  
Prof. Dr. Hubert Jung, WP / StB

© Folie 2

## Bericht zum Jahresabschluss

- Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit
  - Rechnungslegung
    - Ordnungsgemäße Rechnungslegung
    - durch kaufmännischen Jahresabschluss erfüllt
  - Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
    - Fragenkatalog nach § 53 HGrG (IDW PS 720)
- Prüfungsergebnis
  - ✓ Keine Beanstandungen
  - ✓ Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Theobald Jung Scherer AG, WPG, Gießen  
Prof. Dr. Hubert Jung, WP / StB

© Folie 3

## Bericht zum Jahresabschluss

- Erläuterungen zur wirtschaftlichen Lage
  - Bilanzielle Eckdaten
  - Kennzeichnung der Ertragslage
  - Kennzeichnung der Vermögens- und Finanzlage

Theobald Jung Scherer AG, WPG, Gießen  
Prof. Dr. Hubert Jung, WP / StB

## Bericht zum Jahresabschluss

### Bilanzielle Eckdaten

	2013 T€
Umsatzerlöse	5.925
Jahresergebnis	0
Eigenkapital	200
Arbeitnehmer	240

Theobald Jung Scherer AG, WPG, Gießen  
Prof. Dr. Hubert Jung, WP / StB

© Folie 5

## Bericht zum Jahresabschluss

### Kennzeichnung der Ertragslage

Gesamtleistung	5.924,9
- Materialaufwand	303,7
- Personalaufwand	5.369,2
+ Sonstige betriebliche Erträge	67,8
- Abschreibungen	99,8
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	219,7
<b>= Betriebsergebnis</b>	<b>0,3</b>
Finanzergebnis	-0,3
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0,0</b>

Zuschüsse des LK GI liegen um rd. 400 TEUR unter dem Vergleichswert 2011!

Theobald Jung Scherer AG, WPG, Gießen  
Prof. Dr. Hubert Jung, WP / StB

© Folie 6

## Bericht zum Jahresabschluss

### Kennzeichnung der Vermögens- und Finanzlage

<u>Vermögen</u>	2013 T€
Sachanlagen	456,9
Vorräte	8,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	218,9
Rechnungsabgrenzungsposten	0,1
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>683,9</b>

Theobald Jung Scherer AG, WPG, Gießen  
Prof. Dr. Hubert Jung, WP / StB

© Folie 7

## Bericht zum Jahresabschluss

### Kennzeichnung der Vermögens- und Finanzlage

<u>Kapital</u>	2013 T€
Eigenkapital	200,0
Sonderposten mit Rücklageanteil	285,0
Rückstellungen	159,0
Verbindlichkeiten	38,8
Rechnungsabgrenzungsposten	1,1
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>683,9</b>

Theobald Jung Scherer AG, WPG, Gießen  
Prof. Dr. Hubert Jung, WP / StB

© Folie 8

## Bericht zum Jahresabschluss

### Anregungen und Empfehlungen

- Empfehlung zur Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses 2013 durch den Kreistag
- Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit

Theobald Jung Scherer AG, WPG, Gießen  
Prof. Dr. Hubert Jung, WP / StB

© Folie 9